

Beisl

Ein **Beisl** oder **Beisel** ist ein österreichisches Wirtshaus oder Gasthaus. Ein Beisl ist ein Verwandter der italienischen Trattoria und entspricht grob dem, was in Deutschland Kneipe und in der Schweiz Beiz genannt wird. Das Beisl ist meistens sozial eng mit dem Grätzl verbunden, in dem es liegt.



Laut Wörterbuch der bairischen Mundarten in Österreich stammt der Begriff vom tschechischen „*pajzl*“ ab, was so viel bedeutet wie Kneipe oder Spelunke. Es handelt sich um eine verkleinernde Kurzform des Hauptwortes „*hampejz*“ – mit den Bedeutungen „Hundehäuschen, Kegelbahn“. Die wissenschaftlich fundierte Herkunft des Wortes führt jedoch zu jiddischem „*bajit*“ בית (Beiz, Haus), auf welches auch der österreichisch-dialektale Diminutiv „Beize“ und schweizerisches „Beiz“ zurückgehen könnte.

Zunächst verstand man in Wien unter „Beisl“ ein Lokal niederer Güte, bis sich ein Bedeutungswandel zum Besseren einstellte. Heute spricht man sogar von Nobelbeiseln, das sind Lokale mit verfeinerter bodenständiger Küche, in denen sich die Haute-Volée trifft.

Quellen:

Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.
<http://de.wikipedia.org/wiki/Beisl> (23.1.2011)

Bildnachweis:

<http://www.google.at/imgres?imgurl=http://www.einervonvielen.com/wordpress/wp-content/heinzibeislkopie.jpg> (23.1.2011)

Für den Inhalt und das Layout dieser Worterklärung verantwortlich: Mag. Wolfgang Steinhauser
Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.